

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 1. – 4. Schulwoche	4 – 7, 9 – 13, 15 – 17	8, 14, 18	Rechnen im Zahlenraum bis 100	1 – 10	1 – 20	1 – 11		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenmuster</li> <li>• Addieren und Subtrahieren</li> <li>• Rechendreiecke</li> <li>• Zahlenmauern</li> <li>• Sachrechnen – Spaßbad</li> <li>• Multiplizieren und Dividieren</li> <li>• Quadratzahlen</li> <li>• Rechenarten verbinden (Punktrechnen vor Strichrechnen)</li> <li>• Geometrie – Papierflieger falten</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrermaterialien mit CD und Erfolgskontrollen</li> <li>• Kopiervorlagen</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> </ul>	
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>	
							<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen <b>Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen in Partnerarbeit mathematische Fragen und Bildsachaufgaben bzw. mathematische Gleichungen und Textaufgaben einander zu und lösen sie.</li> <li>• setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> </ul>	
							<p><b>Raum und Form</b> Ebene Figuren; Symmetrie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen achsensymmetrische Figuren durch Falten her.</li> </ul>	
							<p><b>Raum und Form</b> Symmetrie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen komplexere symmetrische Figuren auf Achsensymmetrie (Flugeigenschaften).</li> </ul>	
							<p><b>Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge an.</li> <li>• testen und hinterfragen ihre Vermutungen.</li> <li>• erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>	
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>	
							<p><b>Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Bildsachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> <li>• finden zu mathematischen Modellen passende Problemstellungen und entwickeln eigene Fragestellungen (zuordnen).</li> </ul>	
Erfolgskontrolle zu den Seiten 4 bis 17								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 5. – 8. Schulwoche	19 – 24, 26 – 33	25	<b>Zahlenraum bis 1000</b>	11 – 19	21 – 32	13 – 18		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schätzen und Bündeln</li> <li>• Zahlen aufbauen (Zahlenkarten, Stellentafel, Ziffernkarten kombinieren)</li> <li>• Zerlegemauern</li> <li>• Tausenderstreifen</li> <li>• Zahlenstrahl</li> <li>• Runden</li> <li>• Schaubilder</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienes-Material</li> <li>• Stellentafel</li> <li>• Zahlenkarten</li> <li>• Ziffernkarten</li> <li>• Tausenderstreifen</li> <li>• Zahlenstrahl</li> <li>• Würfel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise).</li> <li>• untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen.</li> <li>• nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im erweiterten Zahlenraum.</li> <li>• orientieren sich im Zahlenraum bis 1000 durch Zählen in Schritten sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen nach vielfältigen Merkmalen.</li> <li>• entdecken Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und in komplexen Zahlenfolgen und beschreiben diese unter Verwendung von Fachbegriffen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist Nachbarzehner/Nachbarhunderter von).</li> </ul>
							<p><b>Größen und Messen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
							<p><b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen.</li> <li>• sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Schaubildern, Diagrammen und Tabellen dar. Entnehmen Schaubildern, Tabellen und Diagrammen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathikhaltiger Fragen heran.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren/Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene Wege zum Schätzen großer Mengen.</li> <li>• vergleichen verschiedene Zahldarstellungen.</li> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> <li>• erfassen große Zahlen und wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>
							<p><b>Modellieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Problemstellungen aus einer Sachsituation mithilfe einer Tabelle oder eines Diagramms.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und nutzen Lösungsstrategien.</li> <li>• erkennen und begründen Zusammenhänge.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.</li> </ul>
Erfolgskontrolle zu den Seiten 20 bis 33								
6 Wochen 9. – 14. Schulwoche	34 – 36		<b>Geld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geld (Preise und Beträge)</li> <li>Rechnen mit Geld – Kommaschreibweise</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechengeld</li> <li>Demonstrationsgeld</li> <li>evtl. Prospekte, Kataloge, Internet</li> </ul>	20 – 21	33 – 35	19		
							<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellungen und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden Einheiten für Geldwerte (ct und €) und stellen sie in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln).</li> <li>vergleichen mit Größen (auch mit Dezimalzahlen).</li> <li>entwickeln und nutzen Bezugsgrößen beim Schätzen.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> </ul>
							<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten der Darstellung von Geldbeträgen.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren/Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen (mit Material, bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
	38 – 40, 42 – 43	37, 41, 44	<b>Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 1000</b>	22 – 28	36 – 44	20 – 23		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster – Vom Addieren zum Multiplizieren</li> <li>• Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 1000</li> <li>• Überschlagen</li> <li>• Sachrechnen – Überschlagen</li> <li>• Halbschriftliches Addieren und Subtrahieren</li> <li>• Zauberdreiecke</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienes-Material</li> <li>• Holzwürfel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p> <p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen</p> <p><b>Zahlen und Operationen</b> Flexibles Rechnen</p> <p><b>Zahlen und Operationen</b> Überschlagendes Rechnen</p> <p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen</p> <p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p> <p><b>Modellieren</b></p> <p><b>Argumentieren</b></p> <p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 unter Nutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich.</li> <li>• beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich schriftlich dar.</li> <li>• nutzen eine Strategie des Zahlenrechnens.</li> <li>• geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 1000 an.</li> <li>• lösen mathematische Fragen zu Sachaufgaben durch Überschlagen.</li> <li>• begründen, dass Näherungswerte (Überschlagen) ausreichen.</li> <li>• formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen.</li> <li>• entwickeln und nutzen Lösungsstrategien.</li> <li>• erkennen und begründen Zusammenhänge.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.</li> <li>• übertragen ihr Vorgehen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>• erfinden Aufgaben.</li> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> <li>• finden zu mathematischen Modellen passende Problemstellungen.</li> <li>• erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.</li> <li>• beschreiben eigene Wege zum Schätzen großer Mengen.</li> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung, präsentieren Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen (addieren, subtrahieren, Summe, Differenz).</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle zu den Seiten 34 bis 44</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
	47 – 48, 50 – 52	45 – 46, 49, 53	<b>Geometrie</b>	29 – 32	45 – 49	24 – 28		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen – Freihandzeichnen</li> <li>• Vierecke und Dreiecke</li> <li>• Zeichenkurs, Muster</li> <li>• Parkettieren</li> <li>• Faltschnitte</li> <li>• Symmetrie in der Umwelt</li> <li>• Symmetrieachsen</li> <li>• Falten – Schachtel</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineal</li> <li>• Karopapier</li> <li>• Spiegel</li> <li>• Blankopapier</li> </ul>				<p><b>Raum und Form</b> Ebene Figuren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen.</li> <li>• bewegen ebene Figuren in der Vorstellung und sagen das Ergebnis der Bewegung vorher.</li> <li>• stellen ebene Figuren durch Legen, Nachlegen und Umformen her.</li> <li>• setzen Muster fort (Bandornamente, Parkettierungen) beschreiben sie und erfinden eigene Muster.</li> <li>• stellen auf Gitterpapier ähnliche ebene Figuren durch Vergrößern und Verkleinern her.</li> <li>• stellen ebene Figuren her durch Falten (Faltschachtel).</li> </ul>
							<p><b>Raum und Form</b> Symmetrie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen komplexere symmetrische Figuren auf Achsensymmetrie und ziehen Symmetrieeigenschaften zur Begründung heran.</li> <li>• erzeugen komplexere symmetrische Figuren (Zeichnen von Spiegelbildern auf Gitterpapier, auch mit zwei Symmetrieachsen) und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie.</li> </ul>
							<p><b>Raum und Form</b> Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnen ebene Figuren und Muster aus freier Hand.</li> <li>• zeichnen exakt mit Hilfsmitteln wie Lineal und Gitterpapier.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler und vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexe Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen, setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung, verwenden Fachbegriffe und präsentieren nachvollziehbar Ergebnisse in geeigneter Darstellung.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle Geometrie zu den Seiten 45 bis 52</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
4 Wochen 15. – 18. Schulwoche	54 – 57	58 – 59	<b>Schriftliches Addieren</b>	33 – 37	50 – 54	30 – 33		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliches Addieren (zwei und drei Summanden)</li> <li>Überprüfen</li> <li>Tausenderspiel</li> <li>Daten sammeln und auswerten</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziffernkarten</li> <li>Würfel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Ziffernrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die schriftlichen Rechenverfahren der Addition mit mehreren Summanden, indem sie die Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben.</li> <li>führen das Verfahren der schriftlichen Addition sicher aus.</li> </ul>	
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>	
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Überschlagendes Rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen das überschlagende Rechnen als Kontrollrechnung.</li> </ul>	
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Flexibles Rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens oder das schriftliche Rechenverfahren.</li> </ul>	
							<p><b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar.</li> <li>entnehmen Diagrammen und Tabellen Daten und verwenden sie zur Beantwortung mathematischer Fragen.</li> </ul>	
							<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen.</li> </ul>	
							<p><b>Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Zahlbeziehungen und Aufgabenmuster und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>	
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren Lösungswege und tauschen im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>bearbeiten Sachaufgaben gemeinsam und tauschen sich aus.</li> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere (enaktiv-ikonisch-symbolisch).</li> <li>verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>	
							<p><b>Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler.</li> <li>wählen bei der Lösung mathematische Regeln und Algorithmen aus.</li> <li>erfinden eigene Aufgaben.</li> </ul>	
						<p><b>Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> <li>finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen.</li> </ul>		

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
60 – 63	64 – 66	<b>Gewichte</b>	38 – 39	55 – 57	34 – 37			
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewichte vergleichen</li> <li>• Schulranzen TÜV</li> <li>• Kilogramm und Gramm</li> <li>• Sachaufgabenwerkstatt</li> <li>• Wiederholung verschiedener Größen</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenwaage</li> <li>• Balkenwaage</li> <li>• digitale Waage</li> <li>• evtl. Lebensmittel</li> </ul>				<p><b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiegen mit geeigneten Messgeräten (Personenwaage, Balkenwaage, digitale Waage).</li> <li>• vergleichen und ordnen Gewichte.</li> <li>• geben Gewichte von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgröße beim Schätzen.</li> <li>• verwenden die Einheiten kg und g.</li> <li>• rechnen mit Gewichten.</li> </ul>	
						<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen mathematischen Gleichungen passende Sachaufgaben zu und lösen diese.</li> <li>• formulieren Rechengeschichten zu vorgegebenen mathematischen Modellen.</li> </ul>	
						<p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• erfinden eigene Rechengeschichten.</li> </ul>	
						<p><b>Modellieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden bei der Zuordnung von mathematischen Modellen und Sachaufgaben zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen.</li> <li>• finden zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen und umgekehrt.</li> </ul>	
						<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>	
						<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halten ihre Arbeitsergebnisse fest.</li> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam und treffen dabei Verabredungen.</li> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>	
<b>Erfolgskontrolle zu den Seiten 54 bis 65</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Dokumentation des Lernfortschritts	<b>Zum Schulhalbjahr</b> Pro Halbjahr sollten drei Erfolgskontrollen geschrieben werden.	<b>Datum Erfolgskontrollen</b> 1. _____ 2. _____ 3. _____
------------------------------------	---	--

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
2 Wochen 19. – 20. Schulwoche	67 – 72		<b>Schriftliches Subtrahieren</b>	40 – 45	58 – 62	39 – 41		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Abziehverfahren</li> <li>Ergänzungsverfahren</li> <li>Muster</li> <li>Rechnen mit Ziffernkarten</li> <li>Überprüfen</li> <li>Überschlagen</li> <li>Null im Minuenden</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung mit dem Stellenwertmaterial</li> <li>Ziffernkärtchen</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>Ziffernrechnen Zahlenrechnen Überschlagendes Rechnen Zahlvorstellungen Flexibles Rechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die schriftlichen Rechenverfahren der Subtraktion, indem sie die Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben.</li> <li>führen das Verfahren der schriftlichen Subtraktion sicher aus.</li> <li>entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> <li>nutzen das überschlagende Rechnen als Kontrollrechnung.</li> <li>entdecken Beziehungen zwischen Zahlen in komplexen Aufgabenmustern und beschreiben diese.</li> <li>nutzen aufgabenbezogen eine Strategie des Zahlenrechnens.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wechseln zwischen Darstellungsformen von Operationen hin und her (bildlich, symbolisch und sprachlich).</li> <li>beschreiben eigene Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich und schriftlich.</li> <li>präsentieren und tauschen sich aus im Rahmen der Rechenkonferenz.</li> </ul>
							<p><b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b></p> <p>Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen.</li> </ul>
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>verwenden Fachsprache.</li> </ul>
							<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge an und überprüfen sie.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>überprüfen und vergleichen Ergebnisse und Lösungswege.</li> <li>übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle zu den Seiten 66 bis 72</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
3 Wochen 21. – 23. Schulwoche	73 – 76, 78 – 79	77	<b>Geometrie</b>	46 – 49	63 – 66	42 – 46		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper in der Umwelt</li> <li>• Geometrische Körper</li> <li>• Bauen – Ansichten</li> <li>• Würfelgebäude – Seitenansichten, Himmelsrichtungen</li> <li>• Würfelgebäude - Baupläne</li> <li>• Würfelnetze</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper</li> <li>• farbige Bauklötze</li> <li>• Holzwürfel</li> <li>• farbige laminierte Quadrate für die Würfelnetze</li> </ul>				<p><b>Raum und Form</b> Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und benennen geometrische Körper.</li> <li>• sortieren und beschreiben geometrische Körper nach ihren Eigenschaften.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe wie „Fläche“ und „Kante“.</li> <li>• ordnen Bauwerken ihre zwei- oder dreidimensionalen Darstellungen zu.</li> <li>• erstellen Bauwerke nach Plan.</li> <li>• finden für Würfel verschiedene Netze.</li> <li>• stellen einen Würfel her.</li> </ul>
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe (z.B. Ecke, Fläche, Kante).</li> <li>• verwenden Fachbegriffe (Quader, Würfel, Kugel, Ecke, Fläche, Kante, Seitenansicht, Würfelnetz,...) sachgerecht.</li> <li>• stellen Vermutungen an und testen und überprüfen diese.</li> <li>• präsentieren nachvollziehbar Ergebnisse in geeigneter Darstellung.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen (Forschungsaufträge).</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler und vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle Geometrie zu den Seiten 73 bis 79</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 24. Schulwoche	81, 83	80, 82, 84	<b>Geld, Sachrechnen</b>	50 – 51	67 – 69	47 – 48		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldbeträge überschlagen</li> <li>• Geldbeträge addieren und subtrahieren</li> <li>• Sachrechnen – Tierhandlung</li> <li>• Sachrechnen – Preistabellen</li> <li>• Wiederholung</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen  Überschlagendes Rechnen Ziffernrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze bei allen vier Grundrechenarten für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• runden und schätzen mit aufgabenabhängiger Genauigkeit.</li> <li>• führen die schriftlichen Rechenverfahren der Addition und Subtraktion sicher aus.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellungen und Umgang mit Größen Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rechnen mit Geldbeträgen, auch Dezimalzahlen.</li> <li>• nutzen Bearbeitungshilfen wie Tabellen.</li> <li>• formulieren zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und lösen Aufgabenstellungen.</li> </ul>
							<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Daten in Tabellen im funktionalen Zusammenhang dar (Menge – Preis).</li> </ul>
							<b>Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle).</li> <li>• ordnen zu und entwickeln selber eine passende Problemstellung zu einer vorgegebenen Antwort.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren und lösen im Rahmen einer Partnerarbeit mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen.</li> <li>• setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>• erfinden Aufgabenvariationen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 25. Schulwoche	85 – 87		<b>Zufall, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit</b>	52	70 – 71	49 – 50		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kugeln ziehen</li> <li>• Würfeln</li> <li>• Glücksrad</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Kugeln und Kiste</li> <li>• Würfel</li> <li>• evtl. Glücksrad</li> </ul>				<p><b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Wahrscheinlichkeiten von einfachen Ereignissen mit den Begriffen sicher, möglich und unmöglich.</li> <li>• variieren Aufgaben.</li> <li>• vergleichen Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten.</li> <li>• wählen Glücksräder für Gewinnchancen aus und begründen dies.</li> </ul>
							<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen und begründen Wahrscheinlichkeiten.</li> <li>• vergleichen Wahrscheinlichkeiten.</li> <li>• bestätigen und widerlegen Vermutungen.</li> </ul>
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse und tauschen sich aus.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe und mathematische Zeichen sachgerecht.</li> <li>• übertragen eine Darstellung in die andere.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• überprüfen und vergleichen Ergebnisse und Lösungswege.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
						<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe.</li> </ul>	

<b>Dokumentation des Lernfortschrittes</b>	<p>Zum <b>Elterngespräch im Frühjahr</b> wird die Gesamtentwicklung des Kindes in den Blick genommen. Mithilfe der Auswertungsbögen zu den Erfolgskontrollen können die Stärken und Schwächen und somit der Förder- oder Förderbedarf belegt werden.</p>
--	--

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
3 Wochen 26. – 28. Schulwoche	88 – 90, 93 – 94	91 – 92, 95 – 96	<b>Einmaleins mit großen Zahlen</b>	53 – 56	72 – 76	51 – 55			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiplizieren</li> <li>• Dividieren</li> <li>• Multiplizieren und Dividieren mit Zehnerzahlen</li> <li>• Ungleichungen</li> <li>• Rechnen mit Geld</li> </ul> <p><b>Sachrechnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen finden, Aufgaben variieren</li> </ul> <p><b>Entdeckungen an der Hundertertafel</b></p> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienes-Material</li> <li>• evtl. Eierkartons</li> <li>• Hundertertafel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen Operationsvorstellungen Schnelles Kopfrechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen.</li> <li>• entdecken Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und in komplexen Zahlenfolgen und beschreiben diese unter Verwendung von Fachbegriffen (z.B. die Hälfte, das Doppelte, Vielfaches, Teiler von).</li> <li>• nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im erweiterten Zahlenraum.</li> <li>• entdecken, nutzen, beschreiben Operationseigenschaften (z.B. Umkehrbarkeit).</li> <li>• übertragen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im erweiterten Zahlenraum.</li> </ul>	
								<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Preistabellen zur Lösung von Sachaufgaben.</li> <li>• formulieren und lösen zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen.</li> </ul>
								<p><b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten Wahrscheinlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Daten in Tabellen im funktionalen Zusammenhang dar (Menge – Preis).</li> <li>• entnehmen Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathikhaltiger Fragen heran.</li> <li>• bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen.</li> </ul>
								<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>• finden und korrigieren Fehler.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>• erfinden eigene Aufgaben und Fragestellungen.</li> </ul>
								<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse und tauschen sich aus.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe und mathematische Zeichen sachgerecht.</li> <li>• übertragen eine Darstellung in die andere.</li> </ul>
								<p><b>Modellieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Sachsituationen und übertragen sie in ein mathematisches Modell.</li> </ul>
								<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und begründen mathematische Zusammenhänge.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
Erfolgskontrolle zu den Seiten 80 bis 93									
2 Wochen 29. – 30. Schulwoche	97 – 98, 100 – 103	99	<b>Längen</b>	57 – 61	77 – 79	57 – 59			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kilometer</li> <li>• Sachrechnen – Autobahnkarte</li> <li>• Meter und Zentimeter</li> <li>• Meter und Zentimeter – Kommaschreibweise</li> <li>• Zentimeter und Millimeter</li> <li>• Rechnen mit Längen</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messgeräte: Messrad, Bandmaß, Tafellineal, Zollstock, Lineal</li> </ul>				<p><b>Größen und Messen</b> Größenvorstellungen und Umgang mit Größen</p> <p>Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• messen Längen mit Körpermaßen und Messgeräten (Lineal, Maßband, Zollstock etc.).</li> <li>• vergleichen und ordnen Längen.</li> <li>• geben Abmessungen von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgrößen beim Schätzen.</li> <li>• verwenden die Einheiten mm, cm, m und km für Längen und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar.</li> <li>• nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Längen und wandeln in kleinere Einheiten um.</li> <li>• rechnen mit Größen.</li> <li>• nutzen Skizzen zum Lösen von Sachaufgaben.</li> <li>• formulieren zu realen Situationen und zu Sachaufgaben mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>• formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen.</li> </ul>	
								<p><b>Raum und Form</b> Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnen Strecken mit Hilfsmitteln.</li> </ul>
								<p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
								<p><b>Modellieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen.</li> <li>• übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells.</li> </ul>
								<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen mathematische Zusammenhänge und begründen sie.</li> </ul>
								<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>• verwenden mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 31. Schulwoche	104 – 106	107 – 109	<b>Multiplizieren und Dividieren</b>	62 – 64	80 – 85	60 – 62		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbschriftliches Multiplizieren – Rechenwege</li> <li>• Halbschriftliches Dividieren – Rechenwege</li> <li>• Multiplizieren und Dividieren</li> <li>• Multiplizieren und Dividieren – Aufgaben der Kinder</li> <li>• Fermi-Fragen – Spaghettilänge</li> <li>• Zum Knobeln – Sudoku</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen Schnelles Kopfrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens und stellen sie übersichtlich schriftlich dar.</li> <li>• übertragen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im erweiterten Zahlenraum.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu realen Situationen und zu Sachaufgaben mathematikhaltige Fragen und lösen sie.</li> <li>• formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen mathematischen Modellen – Gleichungen.</li> <li>• geben Größen von vertrauten Objekten an.</li> <li>• rechnen mit Größen.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler, vergleichen und bewerten verschiedene Lösungswege.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>• erfinden Aufgaben durch Fortsetzen und variieren.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle, Zeichnung)</li> <li>• prüfen das Ergebnis auf Plausibilität.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen an und überprüfen sie.</li> </ul>
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren ihre Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
2 Wochen 32. – 33. Schulwoche	110 – 111 113 – 114	112, 115	<b>Zeit</b>	65 – 68	86 – 87	64 – 65		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitpunkte</li> <li>• Zeitspannen</li> <li>• Zeitspannen – Tabellen</li> <li>• Tageslänge – Lösungsskizzen</li> <li>• Reisen – Lösungsskizzen</li> </ul>				<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Tabellen Daten und ziehen diese zur Beantwortung von mathemathhaltigen Fragen heran.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen  Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• messen Größen mit geeigneten Messgeräten.</li> <li>• lesen Uhrzeiten auf analogen und digitalen Uhren ab.</li> <li>• verwenden die Einheiten für die Zeit und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln).</li> <li>• nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Größenangaben und wandeln in kleinere Einheiten um (1/2 Stunde, 1/4 Stunde).</li> <li>• rechnen mit Größen.</li> <li>• formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemtexten) und zu Sachaufgaben mathemathhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>• nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme etc. zur Lösung von Sachaufgaben.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabenstellung.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch zu lösen.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Skizze, Tabelle).</li> <li>• ordnen zu gegebenen mathematischen Modellen passende Problemstellungen zu.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen mathemathhaltige Zusammenhänge und begründen sie.</li> </ul>
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathemathhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen diese.</li> <li>• setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle zu den Seiten 94 bis 114</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
1 Woche 34. Schulwoche	116	117	<b>Geometrie</b>	69 – 70		67 – 68			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen vergleichen am Geobrett</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegelfliesen</li> <li>• Geobretter</li> <li>• Gummibänder</li> <li>• Maßquadrate</li> <li>• Maßdreiecke</li> </ul>				<b>Raum und Form</b> Ebene Figuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen und vergleichen den Flächeninhalt ebener Figuren durch Auslegen mit Einheitsquadraten oder Zerlegen in Teilstücke.</li> </ul>	
							<b>Problemlösen/kreativ sein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse, finden und korrigieren Fehler.</li> <li>• erfinden Aufgaben und variieren.</li> </ul>	
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen an und überprüfen sie.</li> </ul>	
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> </ul>	
			118 – 120	<b>Sachrechnen</b>	71 – 72	88	63, 72		
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fermi-Fragen – Zahnpastalänge</li> <li>• Sachaufgabenwerkstatt</li> <li>• Wiederholung</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen Flexibles Rechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> </ul>
								<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen  Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu realen oder simulierten Situationen mathemathikhaltige Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>• nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme etc. zur Lösung von Sachaufgaben.</li> <li>• ordnen und vergleichen Größen.</li> <li>• rechnen mit Größen.</li> </ul>
								<b>Raum und Form</b> Körper	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und benennen geometrische Körper und verwenden Fachbegriffe zu ihrer Beschreibung.</li> <li>• erzeugen komplexere symmetrische Figuren und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben zunehmend systematisch und nutzen Zusammenhänge.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>	
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung, Tabelle, Zeichnung).</li> <li>• prüfen das Ergebnis auf Plausibilität.</li> </ul>	
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen an und überprüfen sie.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 3 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren ihre Ergebnisse und Lösungswege und tauschen sich aus.</li> <li>bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>verwenden mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>

<b>Dokumentation des Lernfortschritts</b>	<p><b>Versetzungszeugnisse</b> Pro Halbjahr sind drei Erfolgskontrollen empfehlenswert. Zur Leistungsbewertung werden sowohl <b>die schriftlichen Lern- und Leistungskontrollen</b> herangezogen wie auch die mündliche Leistungsüberprüfungen und andere Formen von Leistungsnachweisen.</p>	<p><b>Datum und Inhalt der benoteten Lernzielkontrollen nach Absprache in der Jahrgangsstufe</b></p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>
---	---	--